



Die Grablegung des Herrn.

Gedenke deiner lieben Verstorbenen mit ähnlicher Gesinnung und Empfindung wie Maria, Joseph von Arimathäa, Nikodemus und die frommen Frauen bei der Grablegung des Herrn, der da gesprochen: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

Deposé „St. Norbertus“ Verlag Wien.



Sur frommen Erinnerung an den Hochwürdigen Herrn **P. Martin Riem, O. S. B.**

Subprior des Stiftes Muri-Gries, Ritter des
Franz Josef-Ordens.

Geboren zu Algend am 8. Februar 1829, legte er am 16. September 1849 im Kloster Muri-Gries die heil. Ordensgelübde ab und wurde am 13. Februar 1852 zum Priester geweiht. Seine Obern schickten ihn als Gymnasialprofessor nach Sarnen, wo er 29 Jahre segensreich wirkte, die Marianische Sozialität gründete und am Baue des Konviktes in hervorragender Weise sich betätigte. Vom Jahre 1881—94 versah er das Amt eines Stiftsdekans, war zugleich als Lektor der Theologie, Bibliothekar und Archivar tätig. Seit 1897 war er Subprior. Am 12. September 1899 feierte er sein 50jähriges Profestjubiläum und am 10. Februar 1902 die Sekundij. Nach einem Leben voll priesterlichen und klösterlichen Eifers, durch jahrelange Leiden geläutert, verschied er, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, gottgegeben am 13. Juni 1903.

R. I. P.

„Gleichwie die Leiden Christi uns reichlich zu Teil werden, so wird uns auch durch Christus reichlicher Trost gewährt.“ II. Cor. 1, 5.

Mein Jesus, Barmherzigkeit! (100 Tage Abl.)